

Dies sind hauptsächlich Zinsforderungen aus Wertpapieren und Beteiligungen, bei denen die Erträge für 2009 erst 2010 ausbezahlt werden. Der starke Rückgang gegenüber 2008 beruht auf einer anderen Darstellung von darlehensähnlichen Forderungen, die 2009 in der Position Darlehen aufgeführt werden (0,6 Mio. Euro).

90 % davon sind festverzinsliche Staatsanleihen, 10 % sonstige Anleihen und ethisch-nachhaltige Fonds. Wir haben keine Aktien in unserem Wertpapierbestand.

Von Mitgliedern und Schenkerinnen haben wir Mittel zur Verfügung gestellt bekommen, die wir teils verzinslich, teils unverzinslich weiterreichen.

Nachlässe in Abwicklung, aus denen noch Zahlungsverpflichtungen resultieren können (z. B. Bestattungskosten, Erfüllung von Vermächtnissen) und Verbindlichkeiten aus bereits abgeschlossenen Nachlässen (z. B. Rentenzahlungen an Hinterbliebene) führen wir in dieser Position.

Konsolidierte Bilanz der GLS Treuhand e. V. und ihrer Stiftungen zum 31. Dezember 2009

Aktiva	2008 T €	2009 T €	Passiva	2008 T €	2009 T €
Forderungen	1.681	880	Verbindlichkeiten aus treuhänderischer Vermögensverwaltung	4.548	4.461
Bankguthaben	16.005	12.137	Verbindlichkeiten aus Nachlässen	1.358	1.549
Wertpapiere	9.224	16.731	Sonstige Verbindlichkeiten	1.279	958
Beteiligungen	13.941	17.912	Rückstellungen	1.021	1.169
Darlehen (verzinslich)	11.142	15.705	Schenkungen mit Zweckbindung, davon widerruflich	48.583	60.043
Darlehen (zinslos)	3.094	3.219	Rücklagen aus freiem Vermögen per 1.1. Vermögensänderung = Rücklagen aus freiem Vermögen per 31.12.	2.031 -193	1.838 27
Grundstücke und Gebäude	3.540	3.460			
Summe Aktiva	58.627	70.044	Summe Passiva	58.627	70.044
Eventualforderungen Zweckzuwendungen an Gemeinnützige	8.492	8.654	Eventualverbindlichkeiten Sicherheitenstellung z.G. Gemeinnütziger	3.865	3.919

Diese Position hat abgenommen und dafür haben ...

... diese Positionen zugenommen. Grund ist das gesunkene Zinsniveau 2009, weswegen wir Teile der Vermögensanlage umgeschichtet haben.

Dies sind Darlehen an gemeinnützige Einrichtungen, die wir mit dieser Form der Darlehensvergabe unterstützen.

Im Wesentlichen sind dies Immobilien, die wir durch Erbschaften erhalten haben und entsprechend der Auflagen der Erblasser verwalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich aus vielen kleinen Positionen wie Miet- und Mietnebenkostennachzahlungen sowie einem Immobilienkredit (0,7 Mio. Euro) zusammen.

Den größten Teil machen hier Rückstellungen für zugesagte Zuwendungen aus.

Dazu zählt das Vermögen aller unselbstständigen Stiftungen, aber auch Vermögen innerhalb der Treuhand, welches gewisse Auflagen hat, in der Regel Auflagen des Schenkers, wie das Vermögen verwendet werden darf. Die Zunahme beruht zum großen Teil auf einer neu gegründeten unselbstständigen Stiftung und weiterer Stiftungsfonds der Dachstiftung.

Dieses Vermögen ist frei von Auflagen.

Das sind Zuwendungen aus Vorjahren an gemeinnützige Träger, die wir unter gewissen Bedingungen zurückfordern können, wenn bspw. der Träger seine Gemeinnützigkeit verliert. In der Regel sind das biologisch-dynamische Höfe, bei denen wir mit dieser Regelung die langfristige biologisch-dynamische Bewirtschaftung sicherstellen.

Mit diesen Bürgschaften und Sicherheiten ermöglichen wir gemeinnützigen Trägern, Kredite bei der GLS Gemeinschaftsbank aufzunehmen.